

Radfahren mit Baby – Mobilitätsmanagement für junge Eltern

DECOMM, 9.11.2017, Kassel

Dipl.-Geogr. Hannah Eberhardt, M.Eng. Anna Gering

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale
Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen
Radverkehrsplans (NRVP 2020) gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

1. Mobilitätsmanagement für Familien

2. Bedürfnisse und Hemmnisse

Warum fahren junge Eltern
und Schwangere weniger Rad als vor der
Schwangerschaft bzw. vor dem ersten Kind?

3. Fahrradförderung bei jungen Familien

Infrastruktur-Empfehlungen
Information und Marketing
Zielgruppe Hebammen
Zielgruppe Eltern
Serviceangebote für Eltern

4. Ansätze zur Verstetigung



1. MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR FAMILIEN WIESO?



Zunehmende
Autoverfügbarkeit wenn
Kind in Haushalt

Verringerte
Fahrradnutzung mit Baby



Kaum Wissen vorhanden
zu Mobilitätsverhalten
nach Geburt eines Kinds



Geburt eines Kindes als
Umbruchsituation

1. MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR FAMILIEN

BISHERIGE ANSÄTZE

Beispiel Stadt München: „Go! Family“

- Kostenloses/vergünstigtes Testen von Mobilitätsangeboten :
Pedelec mit Kinderanhänger, ÖPNV-Monatskarte, Carsharing
- Alle Eltern erhalten nach der Geburt Infomappe



<https://www.gscheid-mobil.de/gofamily/>

Beispiel EU-Projekt: “BAMBINI. Move SMART from the start“ (2009-2012)

- Online-Infos zu Mobilität mit Baby
(Tragetücher, Fahrradanhänger, Kinderwagen)
- Projekt wird nicht weitergeführt.



<http://www.mobile-bambini.eu/index.phtml?id=2427&ID1=2420>

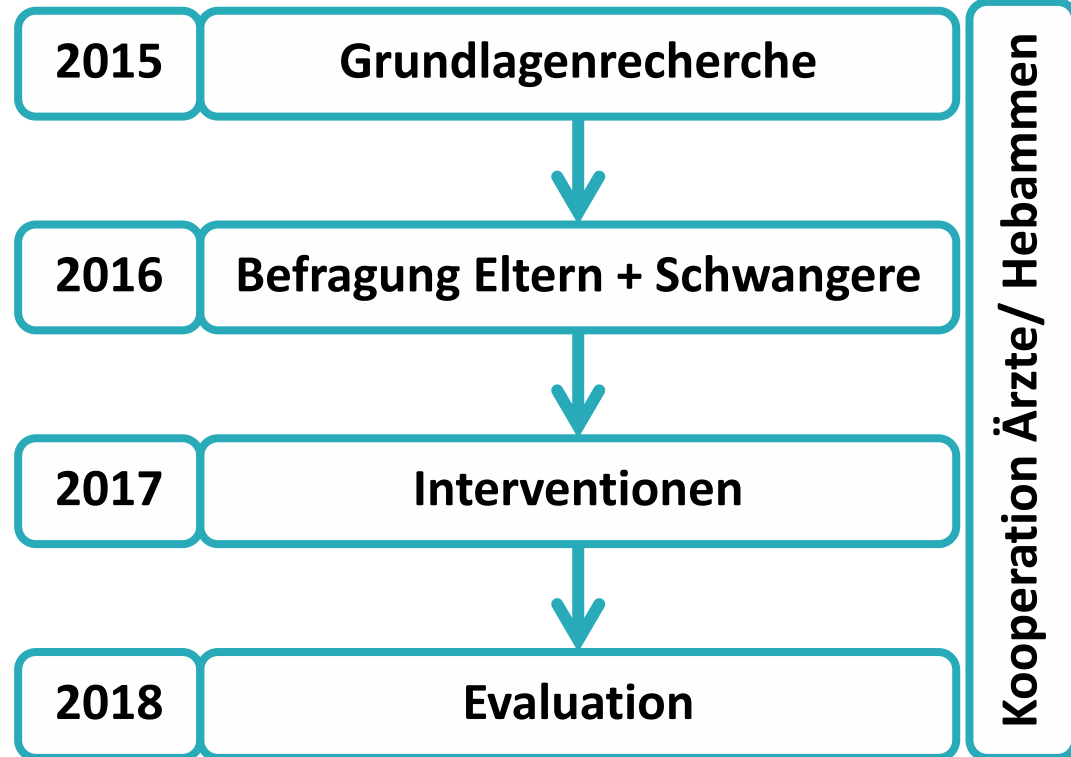
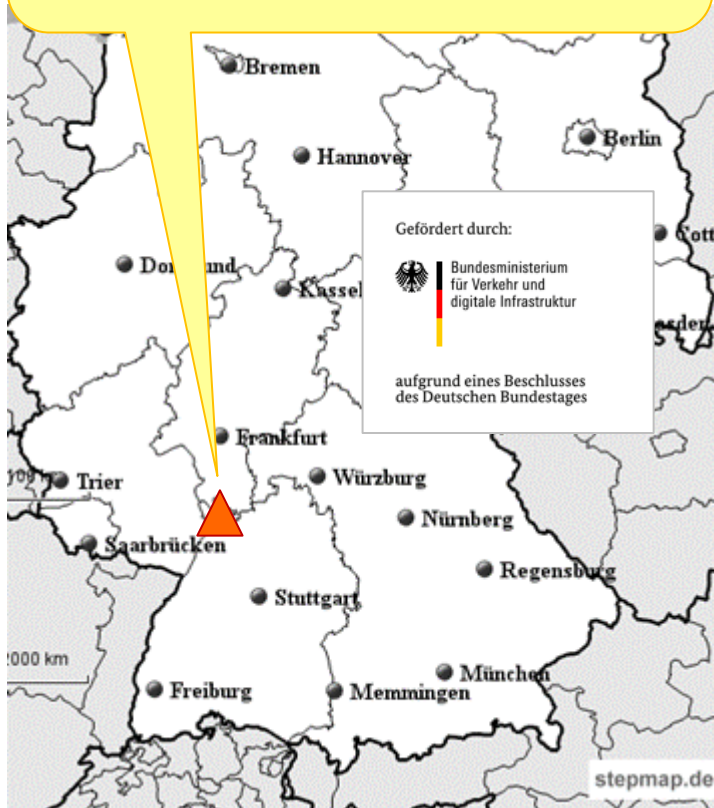
→ Gute Ansätze, aber nur vereinzelt, abhängig von Fördermitteln bzw. politischem Willen!

1. MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR FAMILIEN

UNSER PROJEKT: RADFAHREN MIT BABY

Verkehr mit
Köpfchen

Projektgebiet Praxisteil:
Heidelberg, Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis



1. MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR FAMILIEN

LEITFRAGEN ZUR RADVERKEHRSFÖRDERUNG

- **Was hemmt** junge / werdende Eltern, Fahrrad zu fahren?
- Wie können diese **Hemmnisse überwunden** werden?
- Wie kann die **Fahrradnutzung gefördert** werden?

1. MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR FAMILIEN RADFAHREN MIT BABY – SO GEHT‘S!

Radfahren ist in einer normal verlaufenden Schwangerschaft problemlos möglich.

**Es gibt kein Mindestalter, um ein Baby mit dem Fahrrad mitzunehmen.
Herstellerangaben beachten.**

**„Wer sich traut sein Kind im Auto mitzunehmen,
kann es auch mit dem Fahrrad mitnehmen.“**

1. MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR FAMILIEN

RADFAHREN MIT BABY – SO GEHT‘S!

Verkehr mit
Köpfchen

Mitnahmemöglichkeiten



Der Fahrradanhänger



Das Lastenrad



Der Kindersitz



1. Mobilitätsmanagement für Familien

2. Bedürfnisse und Hemmnisse

Warum fahren junge Eltern
und Schwangere weniger Rad als vor der
Schwangerschaft bzw. vor dem ersten Kind?

3. Fahrradförderung bei jungen Familien

Infrastruktur-Empfehlungen
Information und Marketing
Zielgruppe Hebammen
Zielgruppe Eltern
Serviceangebote für Eltern

4. Ansätze zur Verstetigung



2. BEDÜRFNISSE UND HEMMNISSE

BEFRAGUNG VON SCHWANGEREN UND ELTERN

Onlinebefragung (07-09/2016)

- Deutschlandweit
- 650 ausgefüllte Fragebögen (davon 2/3 Eltern)

Gesprächsrunden

- Knapp 50 Teilnehmende
- In Kooperation mit Kliniken

Wer hat teilgenommen?

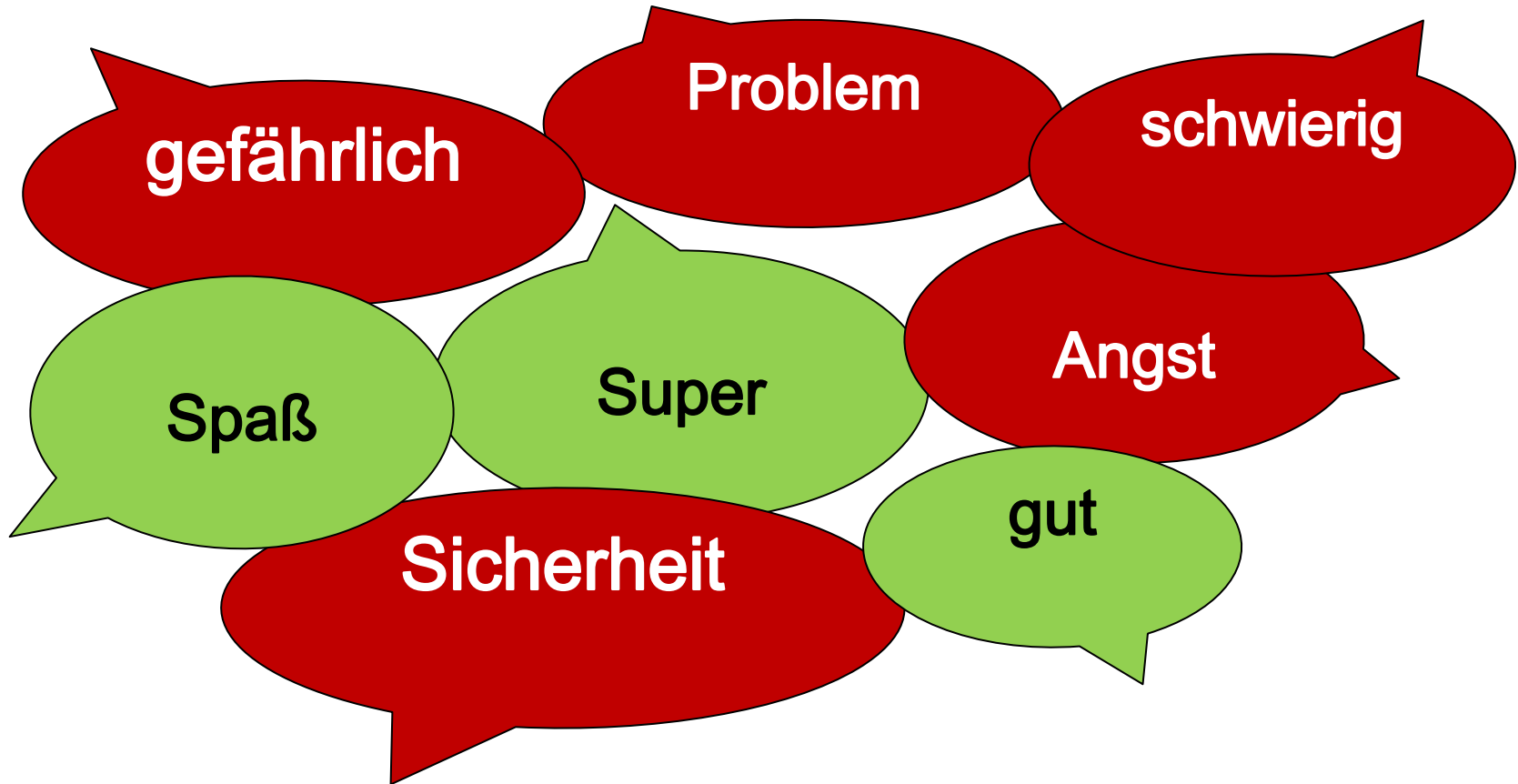
- Frauen (80% der Befragten)
- Gern- und Viel-Radler
- Nur 4% aus dem ländlichen Raum

→ **Daten nicht repräsentativ**, aber Aussagekraft trotzdem vorhanden: erste Untersuchung dieser Art!



2. BEDÜRFNISSE UND HEMMNISSE SPONTANE ANGABEN AUS DER BEFRAGUNG

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie „Radfahren in der Schwangerschaft“
und „Radfahren mit Baby“ lesen?



2. BEDÜRFNISSE UND HEMMNISSE

WAS SPRICHT GEGEN DIE BABYMITNAHME ?

Verkehr mit
■ Köpfchen

Was hat Sie bisher daran **gehindert** bzw. **was spricht aus Ihrer Sicht dagegen**, Ihr Baby mit dem Fahrrad mitzunehmen?

Ich habe Angst
vor einem
Unfall. 53%

Ich finde mein Kind
ist noch zu klein, um
mit dem Fahrrad
mitgenommen zu
werden. 47%

Ich kann einen
Anhänger bzw. ein
Lastenrad nicht sicher
abstellen (fehlende
Abstellmöglichkeiten).
38%

Das Radnetz bei uns ist
zu schlecht (keine
direkten oder sicheren
Wege). 36%

2. BEDÜRFNISSE UND HEMMNISSE WAS MÜSSTE SICH ÄNDERN?

Was müsste sich ändern, damit Sie künftig Ihr Baby mit dem Rad mitnehmen bzw. noch häufiger mitnehmen?

Bessere
Radinfrastruktur
34%

Sichere
Abstellplätze im
privaten und
öffentlichen Raum
20%

Das Baby muss
größer werden und
richtig sitzen können
8%

Ich benötige noch
Equipment, um mein
Baby mitnehmen zu
können 8%

1. Mobilitätsmanagement für Familien

2. Bedürfnisse und Hemmnisse

Warum fahren junge Eltern
und Schwangere weniger Rad als vor der
Schwangerschaft bzw. vor dem ersten Kind?

3. Fahrradförderung bei jungen Familien

Infrastruktur-Empfehlungen
Information und Marketing
Zielgruppe Hebammen
Zielgruppe Eltern
Serviceangebote für Eltern

4. Ansätze zur Verstetigung



3. FAHRRADFÖRDERUNG BEI JUNGEN FAMILIEN

DREI BEREICHE



3. FAHRRADFÖRDERUNG BEI JUNGEN FAMILIEN

Verkehr mit
Köpfchen

DREI BEREICHE

Informationen
und Marketing
(Wissens-
vermittlung)

Infrastruktur-
Empfehlungen
(Planungsempfehl-
ungen an Politik und
Verwaltung)

**Radfahren mit Baby ist
sicher und macht Spaß!**

Angebote für Eltern
(Berührungängste
und Anschaffungs-
hemmnisse
reduzieren)

3. FAHRRADFÖRDERUNG BEI JUNGEN FAMILIEN

INFRASTRUKTUR-EMPFEHLUNGEN

Verkehr mit
Köpfchen

Nicht nur junge Familien profitieren von einer Verbesserung der Fahrradinfrastruktur und von Anreizen zur Fahrradnutzung!



3. FAHRRADFÖRDERUNG BEI JUNGEN FAMILIEN Verkehr mit INFORMATIONEN & MARKETING FÜR HEBAMMEN Köpfchen

Hebammenschulung

- Wichtige Kontaktperson werdender und junger Eltern
- Aufzeigen, dass und wie Radfahren mit Baby möglich ist
- Nutzen der Multiplikatorenwirkung von Hebammen



Das Projekt wird im Rahmen des Fahrrad-Jubiläums vom Verkehrsministerium (VM) Baden-Württemberg gefördert.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR



3. FAHRRADFÖRDERUNG BEI JUNGEN FAMILIEN

Verkehr mit
Köpfchen

INFORMATIONEN & MARKETING FÜR ELTERN



3. FAHRRADFÖRDERUNG BEI JUNGEN FAMILIEN

SERVICEANGEBOTE FÜR ELTERN

Proberadeln

Ziel:

- Aufzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, um ein Baby mit dem Fahrrad mitzunehmen
- Berührungsängste reduzieren
- Ungezwungenen Austausch ermöglichen

Sehr positives Feedback von den Eltern



3. FAHRRADFÖRDERUNG BEI JUNGEN FAMILIEN

Anhängerverleih

Ziel:

- Berührungängste reduzieren
- Testen zur Integration von Fahrradanhängern in den Alltag
- Durchführung vorerst bis 31.10.17 – Weiterführung ab Frühjahr 2018 geplant



1. Mobilitätsmanagement für Familien

2. Bedürfnisse und Hemmnisse

Warum fahren junge Eltern
und Schwangere weniger Rad als vor der
Schwangerschaft bzw. vor dem ersten Kind?

3. Fahrradförderung bei jungen Familien

Infrastruktur-Empfehlungen
Information und Marketing
Zielgruppe Hebammen
Zielgruppe Eltern
Serviceangebote für Eltern

4. Ansätze zur Verstetigung



MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR FAMILIEN

VERSTETIGUNG VORHANDENER ANSÄTZE

Etablieren wie schulisches Mobilitätsmanagement (SMM) möglich?

Ähnlich wie bei SMM:

Vielfalt der Akteure, deren Hauptaugenmerk nicht darauf liegt, Radfahren oder Mobilitätsmanagement zu fördern.



Schule und Mobilität Karlsruhe



MOBILITÄTSMANAGEMENT FÜR FAMILIEN

VERSTETIGUNG VORHANDENER ANSÄTZE

Netzwerk „Mobilitätsmanagement für Familien“?!

Für alle Interessierten:

Austausch auch nach diesem Vortrag in der Kaffeepause und im weiteren Verlauf der DECOMM mit uns möglich und erwünscht!



VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!

Kontakt:

Dipl.-Geogr. Hannah Eberhardt

M.Eng. Anna Gering

Verkehr mit Köpfchen

Alte Eppelheimer Straße 18 a – 69115 Heidelberg

www.verkehr-mit-koepfchen.de

www.fahrrad-und-familie.de

a.gering@verkehr-mit-koepfchen.de

h.eberhardt@verkehr-mit-koepfchen.de

